

Bernischer Kantonalgesangverein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): - **(1998)**

Heft 38

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Kantonalpräsident hat das Wort

*Wenn jemand eine Reise tut,
so kann er was erzählen.*

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerefreunde!

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Beim Lesen dieses Zweizeilers von Matthias Claudius werden die meisten von Euch die Reise bzw. die Ferien bereits hinter sich haben und - hoffentlich - Erfreuliches davon berichten können. Ich hoffe auch für Euch alle, das die Persische Redensart zutrifft: "Das Beste, was man vom Reisen nach Hause bringt, ist die heile Haut." Auf Grund der täglichen Verkehrsmeldungen - 22 Kilometer Stau vor dem Gotthardtunnel, 5 Kilometer Stau vor dem Baregtunnel infolge Verkehrsunfalls ist dies nicht selbstverständlich.

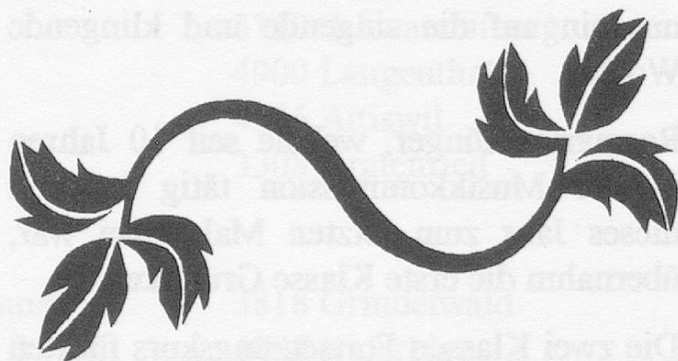
Bald beginnt in den Vereinen der Übungsbetrieb wieder. Umsichtige Vorstände, Dirigentinnen und Dirigenten haben sicher vorgesorgt, dass nach der Sommerpause gezielt auf das Konzert, das Kirchensingen, den Jubiläumsanlass hin geübt werden kann. Liebe Sängerinnen und Sänger, enttäuscht Eure Vereinsverantwortlichen nicht und besucht regelmässig und pünktlich die Proben, die Leitung wird es Euch mit interessanten Stunden zu danken wissen.

Nach der Zeit der gesanglichen Anlässe - Sängertage, Sängertreffen, Gemeinschaftskonzerte - folgen im Herbst die mehr vereinspolitischen Anlässe, die Delegiertenversammlungen der Verbände, die Hauptversammlungen der Vereine, wo kurz- und mittelfristige Tätigkeitsprogramme genehmigt werden.

Auch auf kantonaler Ebene geht es am 18. Oktober 1998 in Spiez um einen wichtigen verbandspolitischen Entscheid, werden doch an der Delegiertenversammlung des Bernischen Kantonalgesangsvereins die neuen Statuten zur Abstimmung gebracht (Vergleiche auch den Artikel "Statutenkommission BKGV" in der BKGV-Info Nr. 37/Mai 1998, Seite 7). Im Sinne eines breit abgestützten demokratischen Entscheides erwarte ich, dass alle Vereine am 18.10.1998 in Spiez vertreten sind.

Euer Kantonalpräsident:

Heinz Gränicher, Wasen i.E



BKGV - Chorleiterkurs 1998
vom 6. Bis 10. Juli 1998
im LBBZ Schwand, Münsingen

Die Eindrücke einer Kursteilnehmerin

Wie schon beinahe zur Tradition geworden, fand vom 6. bis 10. Juli in der Schwand bei Münsingen der diesjährige Chorleiterkurs statt, organisiert vom Bernischen Kantonalgesangverein BKGV.

Ausgerüstet mit einem Stapel Notenmaterial, einer Portion Vorfreude und gespannt auf die vielen neuen Gesichter, mit welchen ich die nächsten Tage verbringen würde, traf ich als Neuling am Montagmorgen in der Schwand ein.

Rechts und links neben mir spielten sich alsbald Szenen freudigen Wiedersehens ab. Ich stellte fest, dass die wenigsten zum ersten Mal hier waren.

Hugo Knuchel, der Präsident der Musikkommission des BKGV begrüßte alle Anfänger und Fortgeschrittenen, und mit dem Kanon „Viva la musica“ stimmten wir uns ein auf die singende und klingende Woche.

Rosmarie Münger, welche seit 10 Jahren in der Musikkommission tätig ist und dieses Jahr zum letzten Mal dabei war, übernahm die erste Klasse Grundkurs.

Die zwei Klassen Fortsetzungskurs führten Paul Hirt, vielen bekannt als versierter Musiker, Komponist und Chorleiter und

die für Hans Häsler eingesprungene Sängerin, Gesangslehrerin und Chorleiterin Annette Balmer.

Mit kompetentem Fachwissen, einer guten Organisation, grossem persönlichem Engagement und viel Humor brachten uns die vier Verantwortlichen die Kunst des Dirigierens näher, und halfen den Geübten unter uns, ihr Handwerk zu verfeinern.

Für die unerlässliche chorische Stimmbildung stehen uns jetzt, dank Annette Balmer, eintausendundeine Ideen zur Verfügung, auf dass es nie eintönig werde!

Bevor jedoch jedes einzelne vor dem Gesamtchor stehen konnte, um seine neu erlernten Fähigkeiten anzuwenden und auszuprobieren, musste ein grösseres, vielseitiges Liederrepertoire erarbeitet werden. Von einfachen Kanons und Morgenliedern zu volkstümlichen Klängen, über geistliche Werke bis zu jazzigen Madrigalen und dem von Paul Hirt arrangierten „Red Roses“ war alles dabei.

Auch hier wurde die verschiedensten Beispiele geboten, wie eine Chorprobe für alle Sänger interessant gestaltet werden kann: Rhythmisches Mitsprechen des Liedtextes während Einzelstimmproben, gemeinsames Erarbeiten eines Melodiebausteines, welcher in allen Stimmen vorkommt usw.

Bei dieser intensiven täglichen Zusammenarbeit lernte man sich bald besser kennen, tauschte beim Mittagessen Erfahrungen aus, vermittelte angehende Chorleiter an verwaiste Chöre oder stellte fest, dass man gemeinsame Bekannte hat.

Schon bald war mir auch eines klar: Ich werde wieder kommen!

In die Schwand geht man nicht nur einmal um einen Ausweis zu bekommen, nein, das gemeinsame Singen, Lachen und Musizieren in einer so wunderschönen Umgebung wird zu einer Insel im Alltag.

Höhepunkt der Woche bildete das Schluss-singen am Freitag, wo das Gelernte unter Beweis gestellt werden konnte oder zumindest im Ansatz angewendet wurde. Mir gelang es immerhin schon halbwegs, so zu dirigieren, wie der Chor sang...

Spätestens da merkte jeder von uns, wieviel er noch üben und dazulernen könnte

oder müsste, wozu ja der nächste Kurs vom 4. bis 10. Oktober 1999 herzlich einlädt!

Anmeldungen sind schon heute möglich an Hugo Knuchel, Telefon 032 665 47 88.

Cornelia Bürgi

VORANZEIGE

Der Nächste Chorleiterkurs findet vom
4. - 8 Oktober 1999
wieder auf dem Schwand/Münsingen
statt.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Chorleiterkurs 1998

Name	Adresse	PLZ / Ort
GRUNDKURS		
Baumgartner Rita	Hubelweg 15	3323 Bäriswil
Berchtold Urs	Solothurnstr. 65	4702 Önsingen
Flury Kathrin	Erlenweg 17	2503 Biel
Grogg Jakob	Neuhofstr. 18	3426 Aefligen
Kauz Cornelia	Bärenplatz 10	3177 Laupen
Nick Bruno	Flüehli 13	3150 Schwarzenburg
Nyffeler Matthias	Ringstr. 50	4900 Langenthal
Ryf-Lanz Barbara	Breitmatt	4536 Attiswil
Wyss Katharina	Grünberg	3308 Grafenried
FORTSETZUNGSKURS		
Bürgi Cornelia	Truffersbrunnen	3818 Grindelwald
Dällenbach Peter	Roggenweg 3	4704 Niderbipp
Fürer Heinrich	Gartenstr. 3	3177 Laupen
Gafner Vreni	Nidfluh	3763 Därstetten

Guinard Michel	Neubrückstr. 105	3000 Bern 26
Hofer-Seiler Susi	Hohle 168	4937 Ursenbach
Jovanovic Martha	Ischlagweg 3	3426 Aefligen
Loosli René	Dorfstrasse 22	3534 Signau
Maeder Astrid	Bellevuestr. 5	3052 Zollikofen
Schnyder Liliane	Dammweg 35	3073 Gümligen
Secchiari Patrick	Helvetiastr. 45	3800 Unterseen
Sigrist Brigitte	Stutz 1	3155 Helgisried
Sigrist Christoph	Stutz 1	3155 Helgisried
Sommer Fritz	Hausmattweg 12	3323 Bärswil
Stähli Danièle	Bahnhofstr. 1	3125 Toffen
Stähli Rudolf	Holleeweg 6	3646 Einigen
Stettler Tabea	Unterstationsweg 1	3283 Kallnach

Der BKGV gratuliert den Absolventinnen und Absolventen des diesjährigen Dirigentenkurses zum erfolgreichen Abschluss und wünscht allen viel Freude und Genugtuung bei der künftigen Arbeit mit Chören.

Wer wird die Finanzen des BKGV ab 1. Januar 1999 übernehmen?

Vorstandsmitglied Marcel Schneider, verantwortlich für die Finanzen des BKGV seit 1. Januar 1997, muss aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand bzw. der Geschäftsleitung des BKGV austreten.

Wer hat Lust, vermehrt für das Gesangswesen administrativ tätig zu sein?

Für diese spezielle Aufgabe suchen wir eine Persönlichkeit mit Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen.

Wir bitten die Präsidentinnen und Präsidenten der Chöre und der Chorvereinigungen, uns geeignete Personen zu melden.

Unser Kantonalpräsident
Heinz Gränicher
wird sich über jede Meldung freuen.
Telefon P: 034 437 14 23,
G: 034 431 15 33